



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.	Aktenzeichen	Datum
2011/21	3.2.4	18.04.2011
Beratungsfolge	Sitzung	TOP
Ausschuss für Regionalverkehr Verbandsausschuss	27.04.2011 öffentlich 28.04.2011 nichtöffentlich	

SPNV-Angebot ab Juni 2011

Beschlussvorschlag:

- „1. Abweichend vom Beschluss der Verbandsversammlung (Vorlage Nr.: 2010/61 E-1) vom 25.11.2010 stellt der Zweckverband für ein verlässliches Verkehrsangebot im Schienenpersonennahverkehr im Großraum Braunschweig bis Dezember 2014 einmalig einen Betrag in Höhe von 7 Mio. € aus der Rücklage zur Verfügung.
2. Weiterhin werden hierfür auch Einbehalte aus Nicht- und Schlechtleistungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen der Jahre von 2010 bis 2014 verwendet.
3. Die Möglichkeit einer Abbestellung von Verkehrsleistungen auf Grundlage der Protokollnotiz zum Verkehrsvertrag mit DB Regio wird bis Dezember 2014 ausgesetzt, sofern DB Regio einen zusätzlichen Nachlass gegenüber den bestehenden vertraglichen Regelungen von mindestens 8,3 Mio. € gewährt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Ergänzungsvereinbarung mit DB Regio abzuschließen und die Verbandsgremien hierüber zu informieren.“

Sachverhalt und Begründung:

Der Fahrplan 2010 mit einem Leistungsvolumen in Höhe von 5,79 Mio. Zugkilometern wurde mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen unter der Annahme vereinbart, dass der vom Land Niedersachsen mit Schreiben vom 25.06.2009 zugesagte Zuschuss in Höhe von 5,6 Mio. € auch im Jahr 2010 dem Zweckverband zugewiesen wird. Da das Land Niedersachsen seiner Zusage aus dem Jahr 2009 bis heute nicht nachgekommen ist, musste der Zweckverband die Verkehrsleistungen zum Fahrplan 2011 zum Teil drastisch reduzieren. Aufgrund bestehender Planungen von Baumaßnahmen im Jahr 2010 wurde im gleichen Jahr mit der DB Regio AG vereinbart, dass die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Einbehalte aus Nichtleistungen (Zugausfälle) nicht, wie nach der bestehenden Ergänzungsvereinbarung mit DB Regio (Vorlagen 2008/15 und 2009/28) vorgesehen, erst zum Fahrplan 2012, sondern bereits dem Fahrplan 2011 zur Verfügung gestellt. In den Verhandlungen mit DB Regio konnte daraufhin erreicht werden, dass Zuschusssätze für 2011 abgesenkt wurden und haushaltsneutral Finanzierungsvorbehalte nicht umgesetzt werden mußten. So konnte für den Fahrplan 2011 eine zweistündliche Direktverbindung zwischen Braunschweig, Wolfenbüttel und Goslar an Werktagen (Montag bis Freitag) unverändert erhalten bleiben.

Da die Regelungen nur für den Fahrplan 2011 getroffen wurden, demgegenüber für den Übergangszeitraum bis zum Betriebsbeginn des „Regionalbahnkonzeptes 2014+“ schon jetzt Fahrplanverbesserungen erreicht werden sollen und von Einhalten aufgrund von Nichtleistungen (Zugausfällen) in den Jahren 2011 bis 2014 im vergleichbaren Umfang wie 2010 nicht durchgehend auszugehen ist, wurden Verhandlungen mit DB Regio aufgenommen. Diese hatten das Ziel, ein verlässliches Verkehrsangebot bis Dezember 2014 zu vereinbaren.

Auf Grundlage des bestehenden Fahrplans 2011 konnte mit DB Regio das folgende Leistungsvolumen abgestimmt werden:

1. KBS 353 (Braunschweig – Wolfenbüttel – Vienenburg – Goslar/Bad Harzburg)
 - Fahrplan 2011 bleibt bis 12/2014 bestehen
 - zusätzlich Wiederherstellung des zweistündlichen Angebotes auch am Wochenende von/nach Goslar
(vorgesehen ab 06/2011)

2. KBS 301 (Braunschweig – Wolfsburg)
 - Fahrplan 2011 bleibt bis 12/2014 bestehen
 - eine zusätzliche Fahrt (Mo-Fr) von Wolfsburg nach Braunschweig in der HVZ
(vorgesehen ab 08/2011)

3. KBS 313 (Hildesheim – Lengede-Broistedt – Braunschweig)
 - Fahrplan 2011 bleibt bis 12/2014 bestehen
 - zwei zusätzliche Fahrten zwischen Hildesheim und Braunschweig
(vorgesehen ab 12/2011)

4. KBS 352 (Salzgitter-Lebenstedt – Braunschweig)
 - Fahrplan 2011 bleibt bis 12/2014 bestehen
 - vier zusätzliche Fahrten zwischen Salzgitter-Lebenstedt und Braunschweig
(vorgesehen ab 06/2011)

Zur Finanzierung dieses Leistungsvolumens gewährt DB Regio einen Nachlass von insgesamt 8,3 Mio. €, sofern auf die Möglichkeit einer Abbestellung von Verkehrsleistungen auf Grundlage der Protokollnotiz zum Verkehrsvertrag bis Dezember 2014 verzichtet wird. Die Protokollnotiz

berücksichtigt den Fall, dass die zugewiesenen Finanzmittel zur Bestellung der vereinbarten Verkehrsleistungen nicht ausreichen. Danach kann der Zweckverband zwei Jahre später die Verkehrsleistungen in entsprechender Weise reduzieren. Bei einem verlässlichen Verkehrsangebot soll aber gerade eine Reduzierung des bestehenden Verkehrsangebotes vermieden werden.

In der Finanzplanung für ein verlässliches Verkehrsangebot wurden zwischen Januar 2011 und Dezember 2014 prognostizierte Einbehalte aus Nichtleistungen (Zugausfälle) der DB Regio AG im Umfang von insgesamt 495.000 Zugkilometern berücksichtigt.

Zur vertraglichen Fixierung der oben genannten Verhandlungsergebnisse ist eine entsprechende Ergänzungsvereinbarung zum Verkehrsvertrag mit DB Regio noch vor dem kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2011 abzuschließen.

Brandes